

Abschied von der Stickerei im Appenzellerland

Der letzte Faden



Exposé - Kurzfassung

Ein Dokumentarfilm

von Luca Schmid und Thomas Lüchinger

DIE IDEE

Der letzte Stickereibetrieb im Appenzellerland, die Walter Sonderegger AG in Rehetobel, schliesst nach drei Generationen ihren Betrieb. Damit endet ein Wirtschaftszweig der einst Prägend für die wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung in der Ostschweiz war. Von den meisten Betrieben, die in den letzten Jahrzehnten verschwunden sind, fehlen Aufzeichnungen ihres Wirkens. Die Lesegesellschaft Dorf Rehetobel, die sich kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Themen im Dorf und im Kanton auseinandersetzt und sich um die Dokumentation des kulturellen Erbes bemüht, hat den Faden aufgenommen. Eine Arbeitsgruppe hat sich zusammen mit dem Stickereibesitzer Walter Sonderegger um die Produktion einer filmischen Dokumentation zum Überleben der Stickerei bis heute und ihre Bedeutung für das Dorf und die Region bemüht. Beraten liessen sie sich durch den bekannten, in Rehetobel wohnhaften Filmemacher Thomas Lüchinger. Persönliche Kontakte führten zu dem Jungfilmer Luca Schmid aus St.Gallen, der mit den Dreharbeiten betraut wurde.

WAS BISHER GESCHAH

Die Monate vor der Schliessung wurden genutzt, um die Produktionen und ihre Abläufe filmisch festzuhalten. Mit Vater Walter Sonderegger und Sohn Walter Sonderegger, dem Betriebsinhaber, konnten ausführliche Interviews geführt werden. Sie geben Auskunft über ihre Vergangenheit, die Notwendigkeit, Krisen zu überstehen, die wirtschaftlichen Herausforderungen, den Umgang mit Veränderungen, die Zusammenarbeit zweier Generationen. Mit diesen Dreharbeiten ist viel filmisches Rohmaterial geschaffen und zusammengetragen worden. Ein 5 Minütiger Teaser gibt einen kleinen Einblick in dieses Material.

→ Zum Teaser:

<https://vimeo.com/user125537104/stickerei>



Dank einem grosszügigen Sponsoring durch Gemeinde, Kanton AR, Stiftungen, Gesellschaften, Textilfachschule, Firmen und Privaten konnten die Dreharbeiten der ersten Phase finanziert werden. Dafür sind wir dankbar.

WIE ES WEITER GEHT

In einer 2. Phase muss das Rohmaterial nach einem Drehbuch strukturiert und zu einem ca. 70 Minütigen Film geschnitten werden. Dazu kommen Farbbearbeitung, Transkriptionen, Grafik, Untertitel, Ton und Musik. Der Film wird primär für die Kinodokumentarfilm-Auswertung konzipiert und wird gezielt in regionale und arthouse-orientierte Kinos gebracht. Ergänzend dazu wird der Film für eine TV-Ausstrahlung beim SRF positioniert und den Film auf Video-Plattformen digital verfügbar gemacht. Als Kinodokumentarfilm soll er auch an Festivals mit starkem Fokus auf autorengetriebene Dokumentarfilme eingereicht werden.

WAS DER FILM WEM VERMITTELN WILL

Die Dramaturgie des Films „Der letzte Faden“ basiert auf dem geschickten Verweben von drei zentralen Erzählsträngen: der Prozess des Loslassens, die Geschichte des Betriebes und die Dorf- und Textilgeschichte. Diese Erzählstränge werden in der Postproduktion zu einem narrativen Ganzen verwoben, das sowohl die emotionale Tiefe der Protagonisten als auch die historische und kulturelle Bedeutung der Stickerei für die Region einfängt. Der Film vermittelt, was es bedeutet, ein Lebenswerk loszulassen, und zeigt den Wandel einer jahrhundertealten Tradition, die einst die gesamte Ostschweiz prägte. Neben dem wirtschaftlichen und historischen Aspekt geht es um persönliche Resilienz, den Umgang mit Veränderungen und die Frage, wie Identität und Arbeit miteinander verbunden sind.

Neben dem breiten Filmpublikum, das persönliche Dokumentationen schätzt, soll die Kombination aus wirtschafts- und sozialhistorischer Perspektive auch Bildungs- institutionen und Fachkreise aus den Bereichen Design, Textil und Wirtschafts-geschichte erreichen.

PROJEKTTRÄGERSCHAFT

Produziert wird der Film durch die Lesegesellschaft Dorf Rehetobel. Für die Administration und Koordination wurde eine Begleitgruppe eingesetzt:

- Luzia Lenggenhager, Rehetobel, Kulturkommission Rehetobel
- Hedi Kohler, Rehetobel, Lesegesellschaft Dorf
- Thomas Lüchinger, Rehetobel, Dokumentarfilmer, Berater
- Heinz Rohner, Rehetobel, Textilfachmann, Akris, St.Gallen
- Willi Rohner, Rehetobel, Lesegesellschaft Dorf
- Heinz Meier, Rehetobel, Lesegesellschaft Dorf, Koordinator
- Franziska Born, Textil-Designerin, Zürich
- Walter Sonderegger, Rehetobel, Inhaber der Firma Sonderegger

KOSTEN

Insgesamt wird mit Produktionskosten von Fr. 132'724.- gerechnet. Fr. 33'380.- für die erste Drehphase sind bereits durch Sponsoring gedeckt. Leistungen der Lesegesellschaft für Produktion, Verwaltung und Organisation in der Höhe von Fr. 16'000.- werden ehrenamtlich erbracht und 18'000.- sind Eigenmittel der Autoren. Die Lesegesellschaft als Verein organisiert, verfügt über keine Mittel zur Finanzierung von Projekten. Sie ist deshalb auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Im Falle des vorliegenden Filmprojektes sind das Fr. 65'344.-.

	Bemerkungen	Betrag in TCHF
1. Redaktion / Produktion		26.000
Leistungen Produktion (Lesegesellschaft)		8.000
Autor:innen Lohn, Drehvorlage (LS / TL)		6.000
Teaser Produktion		4.000
Verwaltung und Organisation (Lesegesellschaft)		8.000
3. Dreh		31.360
Konzeption, Administration, Datensicherung		8.800
Dreh 1. Phase (letzte Monate der Stickerei)	16 Drehtage	12.800
Dreh 2. Phase (Zeit danach & mit Hedi Kohler)	4 Drehtage	3.600
Equipment, Spesen		2.660
Archiv-Arbeiten		3.500
4. Postproduktion		41.050
Sichtung / Projektmanagement		2.000
Transkriptionen Interviews		1.000
Cutter		20.000
Postproduktions-Assistenz durch Regie	2 Wochen à 1'525.-	3.050
Color Grading, Grafik, Untertitel		7.000
Musik		5.000
Schnittplatz		5.000
5. Distribution, diverse Kosten		17.002
Werbekosten		2.500
Versicherungen		1.721
Rechte		1.000
Mehrwertsteuer netto, nach Vorsteuerabzug		1.401
Sozialabgaben Schweiz		10.380
Zwischentotal		115.412
Produzentenonorar	5,00%	5.771
Handlungskosten	5,00%	5.771
Unvorhergesehenes	5,00%	5.771
Gesamtsumme		132.724

FINANZIERUNGSPLAN

	TCHF
Förderbeiträge für 1.Phase (Entwicklung, Dreh)	
Kanton AR Amt für Kultur	5.000
Gemeinde Rehetobel	3.000
Kirchgemeinde Rehetobel	500
Stiftung Ersparnisanstalt Rehetobel	5.000
Appenzellisch gemeinnützige Gesellschaft (AGG)	3.000
Ostschweizerische Stickfachschiule, St.Gallen	5.000
Verein der Schweizer Textilindustrie	2.000
TISCA Tischhauser Stiftung, Bühler	2.000
Rotary Club Appenzell	3.000
Kiwani-Club Appenzeller Vorderland	1.000
Nicht namentlich genannte private Beiträge	3.880
Total 1. Phase	33.380
Beantragte Mittel für die 2. Phase (Postproduktion)	
Kanton AR	10.000
Gemeinde Rehetobel	3.000
Filmkommission Kanton St. Gallen	20.000
Kultur St.Gallen Plus	3.000
Stiftung Ersparnisanstalt Rehetobel	5.000
Diverse andere Stiftungen	24.344
Total 2. Phase	65.344
Eigenmittel	
Produzentin Lesegesellschaft Dorf Rehetobel	16.000
Autor:in / Regie	18.000
Total Eigenmittel	34.000
Gesamtsumme	132.724

Das ausführliche Herstellungsdossier stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.
info@lgdorf.ch.

Rehetobel, 17. Februar 2025 / Me